Ausgabe 03/2023 | www.umweltverbaende.at/gaenserndorf
Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt

Nachrichten

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

Eröffnung des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf lud am 22. September zur Eröffnungsfeier des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf ein. G.V.U.-Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl (2.v.re.) und Obm.-Stv. Bgm. Ludwig Deltl (re.) konnten neben zahlreichen Gästen Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing als Festredner begrüßen.

> Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5

Schulkoffer-Verteilung

> Mehr dazu auf Seite 2

Tonnenkontrollen im Sommer

> Mehr dazu auf Seite 3

G.V.U.-Mitarbeiter stellen sich vor

> Mehr dazu auf Seite 6

Schulkoffer-Aktion

Spiele und viele Infomaterialien

Ein Schwerpunkt der Abfallberatung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf ist die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Kindergärten. Zum Start des heurigen Schuljahres gibt es für alle Volksschulen und Sonderschulen des Verbandsgebietes ein ganz besonderes Geschenk: den AnTONNia-Schulkoffer.

In Zusammenarbeit mit den anderen regionalen Verbänden und dem Land Niederösterreich wurden bereits zahlreiche Unterrichtsmaterialien zu abfallwirtschaftlichen Themen erstellt. Das neueste Angebot, der AnTONNia-Koffer, beinhaltet verschiedene Spiele und Materialien rund um das Thema richtige Mülltrennung, Littering und Abfallvermeidung. Dieser ist für die Volks- und Sonderschulen kostenlos.

Vielfältig einsetzbar

Die Materialien sind vielfältig einsetzbar. So können sie im Unterricht, als Pausengestaltung oder für Projekte verwendet werden. Der Koffer beinhaltet ein Mülltrenn-Bandolino, ein Abfall-Quartett, ein Mülltrenn-Spiel, Broschüren, Flyer sowie Mülltrennplakate zum Aufhängen für die Klassenräume, Aufkleber für die Mülltonnen in den Klassenräumen und den Folder über das G.V.U.-Workshop-Angebot.

G.V.U.-Workshop-Angebot

Während in den Kindergärten Kasperltheater-Spielerin Michaela Aigner unterwegs ist, bietet Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger Workshops zu den verschiedensten Themen für Schulen an.

„Klassiker" Abfalltrennen

Das Angebot an Unterrichtseinheiten ist breit gestreut und wird für alle Schulstufen (1. Klasse Volksschule bis Maturaklasse) individuell angeboten. Der „Klassiker" ist eine Einheit zu den Themen „Abfallvermeidung und Abfalltrennung". In diesem Workshop lernen die Schüler nicht nur die richtige Abfalltrennung, sondern auch etwas über die verschiedenen Entsorgungswege der Abfälle sowie abfallvermeidende Maßnahmen.

Papierschöpfen

Es gibt aber auch Schulstunden zu speziellen Themen wie zum Beispiel „Papier". Dabei werden den Schülern neben der Geschichte des Papiers auch die Herstellungs- und Recyclingprozesse nähergebracht. Highlight ist das gemeinsame Papierschöpfen.

Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl (li.), Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl und Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger (re.) übergaben in der Volksschule Hohenruppersdorf im Beisein einiger Schüler den Schulkoffer an Schulleiterin Susanne Wanderer.

Lebensmittel im Abfall

Das Thema Lebensmittel im Abfall wird den Volksschülern in Form der Geschichte von „Roger dem Roggenkorn" nähergebracht. Als Geschenk erhalten die Kinder das Buch „Die lange Reise des Roggenkorns Roger".

Elektroaltgeräte-Zerlegung

Sehr beliebt ist auch die Einheit „Elektroaltgeräte". Während in der Volksschule das Innenleben eines Handys näher betrachtet wird, können die Schüler ab der 5. Schulstufe selbst Hand anlegen und vom G.V.U. mitgebrachte Elektroaltgeräte selbst zerlegen.

Pädagoginnen und Pädagogen, die Interesse an einem Workshop haben, können sich an Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger wenden: Tel. 02574/8954-13 bzw. E-Mail: m.kapfinger@gvu-gf.at.

Einen Überblick der Bildungsangebote und Lernmaterialien finden Sie auf der Bildungsplattform www.abfall-einfachweg.at sowie auf der Webseite des G.V.U. Bezirk Gänserndorf unter der Rubrik Bildung: https://gaenserndorf.umweltverbaende.at

Tonnenkontrollen

Viele Fehlwürfe im Restmüll

Auch heuer führte der G.V.U. Bezirk Gänserndorf über die Sommermonate Tonnenkontrollen durch. Bei den Restmülltonnen ergab sich dabei eine durchschnittliche Fehlerquote von 18 Prozent. Dies bedeutet gegenüber den Vorjahren eine signifikante Steigerung. Die Fehlwurfquote bei den Biotonnen betrug 3 Prozent und lag somit im jahrelangen Durchschnitt.

Die vermehrten Fehlwürfe beim Restmüll dürften dadurch entstanden sein, dass bei vielen Haushalten noch Unsicherheiten bezüglich der neuen Mülltrennung herrschen. Denn seit 1. Jänner 2023 kommen alle Verpackungen außer Glas und Papier in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne. Folgende Fehlwürfe kamen des Öfteren vor:

- Die Bürger glauben häufig, dass sie nur saubere Verpackungen in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne werfen dürfen. Daher entsorgen sie schmutzige Verpackungen im Restmüll. **Verpackungen müssen leer sein, aber sie müssen nicht ausgewaschen werden, um im Gelben Sack/in der Gelben Tonne entsorgt zu werden.**
- Viele Bürger erkennen nur folienartiges, leichtes Plastik als Plastikverpackung und entsorgen etwas festere und härtere Verpackungen z.B. Fleischtassen im Restmüll. **Alle Plastikverpackungen - auch aus härterem Plastik - kommen in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne.**
- Auch Joghurtbecher mit Kartonumschlag sind des Öfteren im Restmüll gelandet, da viele nicht wissen, dass man die Verpackungsbestandteile trennen kann. **Bitte bei Joghurtbechern den Kartonumschlag im Altpapier entsorgen, den Aludeckel vom Plastikbecher entfernen und beides im Gelben Sack/in der Gelben Tonne entsorgen.**
- Vermehrt landeten auch Elektroaltgeräte im Restmüll. Beispielsweise fanden unsere Mitarbeiter Kopfhörer, mehrere Wasserkocher oder eine Bügelstation. **Elektroaltgeräte bitte am Altstoffsammelzentrum/Wertstoffzentrum bei der Elektroaltgeräte-Sammlung abgeben.**

Viele Verpackungen, die eigentlich in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne gehören, sind hier fälschlicherweise im Restmüll gelandet.

Ab in das Gelbe!

Mit allen Verpackungen - außer Glas & Papier

Mit 1. Jänner 2023 wurde das Mülltrenn-System des G.V.U. Bezirk Gänserndorf - wie in vielen anderen niederösterreichischen Bezirken - umgestellt. Seitdem kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne. Hier nochmals ein Überblick:

Ab ins Gelbe mit...

- **Verpackungen aus Kunststoff:** z. B. Aufstrich- oder Butterbecher, Joghurtbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.
- **Kunststoffverpackungen Hohlkörper:** z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoff-Flaschen etc.
- **Verpackungen aus Materialverbund:** z. B. Milch-/Getränkekartons, Chipsverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.
- **Verpackungen aus Metall und Aluminium:** z. B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Deckel von z. B. Marmeladengläsern, Tuben beispielsweise von Senf, Menüschalen aus Aluminium etc.
- **Verpackungen aus Styropor:** z. B. Styroporchips, Styroportassen etc.
- **Verpackungen aus Textil:** z. B. Baumwollsackerl für beispielsweise Reis, Juteverpackungen etc.
- **Verpackungen aus Holz:** z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz etc.
- **Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut:** z. B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.
- **Verpackungen aus Kork:** z. B. Flaschenverschlüsse etc.
- **Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:** z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“ etc.

Nicht ins Gelbe kommt

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalt, Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte, Werkzeugteile, Papier- oder Kartonverpackungen, Glasverpackungen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Agrarfolien, Silonetze etc.

Feierliche Eröffnung

Regionales Wertstoffzentrum in Betrieb

Die Festgäste hatten viel Spaß bei der Eröffnung.

Auch der ehemalige Obmann NR a.D. Mag. Dr. Rolf A. Neidhart genoss das Fest.

Die G.V.U.-Mehlspeise sorgte für ein süßes kulinarisches Highlight.

G.V.U.-Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr konnte zahlreiche Gäste bei der Eröffnung begrüßen.

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf lud am 22. September zur Eröffnungsfeier des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf ein.

G.V.U.-Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr konnte unter den Ehrengästen Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk, LT-Präs. Mag. Karl Wilfing, NR Bgm. Angela Baumgartner, die Landtagsabgeordneten Bgm. René Lobner, René Zonschitz sowie Dieter Dorner, BH-Stv. Mag. Wolfgang Merkatz, den Präsident der NÖ Umweltverbände LAbg. Anton Kasser, Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl, Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl, stellvertretend für alle Bürgermeister Standortbürgermeister Ing. Alexander Gary, DI Peter Obricht als Vertreter der NÖ LRG - Fachabteilung RU3 sowie Ing. Johannes Reithner von der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH in Vertretung des Generalunternehmers Trepka und Pittel + Brausewetter begrüßen. Auch die interessierte Bevölkerung war bei strahlendem Sonnenschein zahlreich erschienen.

Gemeindeübergreifendes Wertstoffzentrum

Das Regionale Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf liegt an der B220 zwischen Reyersdorf und Raggendorf und ersetzt für die Gemeinden Auersthal, Groß-Schweinbarth, Matzen-Raggendorf, Prottes und Schönkirchen-Reyersdorf die derzeitigen Altstoffsammelzentren. Aber nicht nur die Bürgerinnen und Bürger der fünf umliegenden Gemeinden können das gemeindeübergreifende Wertstoffzentrum (WSZ) nutzen, sondern auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger des Verbandsgebietes.

Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl und Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl berichteten im Rahmen einer Doppelconference über den Bau sowie über die Vorteile

Zahlreiche Ehrengäste feierten mit dem G.V.U. Bezirk Gänserndorf die Erö
Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf.

Öffnungszeiten

Ein großer Vorteil des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf sind die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten. **Montags bis samstags ist von 6:00 - 20:00 Uhr** die Abgabe von Altstoffen, Sperrmüll, Kartonagen usw. möglich. Grundlage dafür ist ein Zutrittssystem mittels elektronischer G.V.U.-Berechtigungskarte und vollständiger Kameraüberwachung am gesamten Gelände.

Für die **Abgabe von Problemstoffen und kostenpflichtigen Fraktionen** sind festgelegte Übernahmezeiten - jeweils **freitags von 15:00 - 18:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 8:00 - 12:00 Uhr** eingerichtet. Feiertags und sonntags ist das WSZ geschlossen.

Auch der ehemalige G.V.U.-Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha (3.v.re.) war unter den Festgästen.

Bei strahlendem Sonnenschein erschien auch die Bevölkerung sehr zahlreich.

des Regionalen Wertstoffzentrums. So können im WSZ die Bürger und Bürgerinnen ihre nicht mehr benötigten nicht-gefährlichen Siedlungsabfälle und Altstoffe mühelos dank Rampenführung über die höher gelegene Verkehrsfläche in die jeweiligen Container einwerfen. Angesichts großflächiger Überdachung ist dies auch witterungsunabhängig bequem möglich.

Wird Strauch- und Baumschnitt, Grünschnitt, Glas oder Alttextilien abgegeben, erfolgt dies ohne Befahren der Rampe.

Zutritt mit Schrankensystem

Ein großer Vorteil des Regionalen Wertstoffzentrums sind die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten (siehe Kasten links). Der Zutritt erfolgt mittels elektronischer Berechtigungskarte, die alle Bürgerinnen und Bürger des G.V.U.-Verbandsgebietes beantragen können (siehe Kasten rechts).

Errichter und Betreiber des WSZ ist der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf. Die Baukosten beliefen sich auf 2,3 Mio. €. Die Bauzeit betrug elf Monate. Seit 2. Oktober ist das Regionale Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf in Betrieb.

Franz Kautz, Sabine Kraus und Dr. Christian Braun informierten u.a. über die Gelbe Sack/Gelbe Tonne-Sammlung.

offnung des Regionalen

Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk nahm die Segnung vor.

Elektronische Berechtigungskarte

Die elektronische Berechtigungskarte, die für die Benützung des WSZ benötigt wird, können alle Bürgerinnen und Bürger der G.V.U.-Verbandsgemeinden unter **www.gvugf.at beantragen**. Die erste Karte pro Wohneinheit ist kostenlos. Mieter von Wohnhausanlagen ersuchen wir um Kontaktaufnahme beim G.V.U.-Büro (Tel. 02574/8954, Mail: office@gvu-gf.at).
Personen ohne Internetzugang werden bei der Anmeldung von ihrem Gemeindeamt unterstützt bzw. können direkt ins G.V.U.-Büro kommen.

Die ganz besonderen G.V.U.-Mitarbeiter

In der vorigen Ausgabe der G.V.U.-Nachrichten haben wir Ihnen zwei ganz besondere Mitarbeiter des G.V.U. Bezirk Gänserndorf vorgestellt: Rudi Restmüll und Seppi Sperrmüll. Heute erfahren Sie noch mehr über unsere fleißigen Mitarbeiter.

Seppi Sperrmüll hat in seiner Funktion als Sperrmüll-Container am 2. Oktober seinen Dienst im neuen Regionalen Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf angetreten.

Er hat dort schon viele Bekannte getroffen wie zum Beispiel den Altmetall- und den Altholz-Container. Im neuen Wertstoffzentrum ist ganz schön was los, da jetzt aus mehreren Gemeinden die Leute vorbeikommen. Zum Glück fahren sie über die Rampe mit ihren Autos direkt bei Seppi Sperrmüll vorbei und werfen den Sperrmüll hinein. So muss sich der gemütliche Seppi nicht bewegen.

Seppi Sperrmüll liebt die großen Sperrmüll-Abfälle. Mit kleinen Restmüll-Dingen kann er nämlich gar nichts anfangen, da bekommt er höchstens noch mehr Hunger. Außerdem ist es viel praktischer die kleinen Restmüll-Abfälle zu Hause zu entsorgen. Mit denen muss man ja nicht extra ins Sammelzentrum fahren und umweltfreundlicher ist es auch!

Sperrige Abfälle, mit denen Sie **Seppi Sperrmüll** im Sammelzentrum füttern können, sind z. .B:

- Möbel wie z.B. Sitzgarnituren, Kommoden
- Schi und Schistöcke
- Rodeln
- Öfen
- Teppiche
- Sonnenschirme
- Vorhangkarnischen
- Duschwände
- große Gartenwerkzeuge, z.B. Besen
- Gartensitzgarnituren
- großes Kinderspielzeug
- Reisekoffer usw.

Mehr Neuigkeiten über unsere besonderen Mitarbeiter erfahren Sie in der kommenden Ausgabe der G.V.U.-Nachrichten!

Wie der Name schon verrät, ist **Rudi Restmüll** eine Restmülltonne. Er arbeitet mit Albert Altpapier und Biggi Biomüll bei einer Familie in einer kleinen Ortschaft im Bezirk Gänserndorf. Es kommen immer wieder auch neue Gelbe Säcke auf einen Sprung vorbei, bis sie wieder abgeholt werden. Rudi Restmüll ist der beweglichere Typ von den beiden und freut sich, dass er alle vier Wochen vor dem Haus stehen und gemeinsam mit den anderen Restmülltonnen auf die Müllabfuhr warten kann. So hört und sieht man gut, was sich alles in der Ortschaft abspielt.

Rudi liebt die kleinen „Restmüll-Dinge" des Lebens. Alle sperrigen Abfälle, die über seinen Tonnenrand hinausragen, verträgt er gar nicht gut. Da bekommt er Magenschmerzen. Manchmal ist Rudi etwas langweilig, da seit 1. Jänner 2023 alle Verpackungen - außer Glas und Papier - in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne wandern. Dabei gibt es auch noch weiterhin viele Abfälle, mit denen man Rudi Restmüll füttern könnte.

Einige Beispiele, mit denen Sie **Rudi Restmüll** eine Freude machen können:

- Asche
- CD- und DVD-Hüllen
- Zahnbürsten
- schmutziges Papier, z.B. Taschentücher
- Stifte, z.B. Kugelschreiber und Bleistifte
- Plastikspielzeug, Stofftiere, Puppen
- Gegenstände aus Kunststoff, die keine Verpackung sind, z.B. Haushaltswaren, Plastikfiguren
- nicht mehr tragbare Schuhe und Textilien
- Einwegrasierer (keine Elektrorasierer)
- Staubsaugerbeutel und Kehricht
- Schnüre, Seile, Geschenkbänder
- Schläuche
- Teller und Trinkgläser
- Thermopapier, z.B. Kassabons
- Zigarettenstummel
- Hygieneartikel, z.B. Windeln
- Röntgenbilder

Im Sinne der Abfallvermeidung

Elektronische Zustellung der G.V.U.-Vorschreibung

Mit 1.1.2020 trat das Recht auf elektronischen Postverkehr mit Behörden in Kraft. Im Sinne des Umweltschutzes und der Abfallvermeidung bietet auch der G.V.U. Bezirk Gänserndorf an, die Vorschreibungen auf dem elektronischen Postweg zu verschicken.

Wer dieses Service in Anspruch nehmen möchte, hat zwei Möglichkeiten:

Die E-Zustellung

Personen, die bei einem behördlichen Zustelldienst registriert sind, erhalten die Sendung in ihr elektronisches Postfach zugestellt z.B. „Mein Postkorb“ von www.oesterreich.gv.at, die APP „Digitales Amt“ oder das Unternehmensserviceportal www.usp.gv.at. Die Nachrichten stehen 70 Tage zur Abholung zur Verfügung. Hat man sich für die elektronische Zustellung einmal registriert, erhält man automatisch die Vorschreibungen aller Behörden, die dieses Service anbieten.

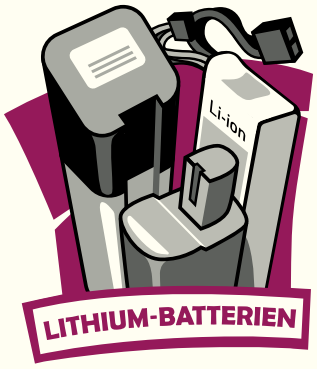
Registered Mail

Der Empfänger erhält ein E-Mail mit einem Link auf das beim Zustellserver abgelegte Dokument (z.B. „Brief-Butler“).

Wird die Rechnung innerhalb eines definierten Zeitraumes nicht abgeholt, dann wird sie automatisch ausgedruckt und per Post versendet.

Wenn Sie sich auf unserer Webseite unter www.umweltverbaende.at/gaenserndorf unter der Rubrik „Bürgerservice“, Unterrubrik „Formulare“ unter der „Dualen Postzustellung“ anmelden, erhalten Sie ausschließlich die Vorschreibungen des G.V.U. Bezirk Gänserndorf in elektronischer Form.

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!

- Passendes Ladegerät
- Unter Aufsicht laden
- Batterien & Akkus sind recyclebar
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

- Hohe Temperaturen
- Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
- Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
- Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.
Detaillierte Informationen auf **www.elektro-ade.at**

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Sammelhilfen

	Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.	
... Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l)	1,00	Euro
... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50	Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00	Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00	Euro
... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30	Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90	Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)	1,30	Euro
... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10	Euro
... Stk. Restmüllsäcke (60 l)	6,00	Euro
... Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45	Euro
... Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45	Euro
zuzüglich Zustellgebühr	2,20	Euro

Absender bitte nicht vergessen!

Bestellkarte ausfüllen, ausschneiden und in einem Kuvert an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf senden.

Sie können die Sammelhilfen auch telefonisch (02574/8954), per Mail (office@gvu-gf.at) oder in unserem Online-Shop (www.umweltverbaende.at/gaenserndorf) bestellen.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13998-2309-1005

Abfalltelefon
02574/8954

Impressum

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Mail: office@gvu-gf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl, Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal
September 2023

G.V.U.-Parcours
Wettkampf um die Goldene Mülltonne

Auch heuer war Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger mit Unterstützung der Ferialpraktikanten Gina Kraus und Bernhard Pfalz mit dem G.V.U.-Abfallparcours bei den Ferienbetreuungen der Gemeinden zu Gast. Mit der Unterstützung von „Antonia Abfall" lernten die Kinder spielerisch die Mülltrennung und hatten jede Menge Spaß dabei.

Beim Spieleparcours des G.V.U. drehte sich natürlich alles um das Thema Abfalltrennung und -vermeidung. Die Kinder konnten bei den verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit und ihre Abfall-Kenntnisse unter Beweis stellen. Die Siegergruppe wurde mit der „Goldenen Mülltonne" ausgezeichnet.

Auch beim Ferienspiel-Abschlussfest der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram war der G.V.U. mit einem eigenen Stand vertreten.

Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger und Ferialpraktikant Bernhard Pfalz am G.V.U.-Stand in Deutsch-Wagram.